

Teilnahmegebühren (zu Orientierung)

Die meisten Wochenendkurse (mit 10 x 60min.) kosten regulär: **85 €**. Viele Kurse lassen sich auch in einzelnen Teilen (à 2,5 x 60min.) zu einem Preis von je **25 €** buchen.

Frühbucherrabatt: Bei Buchung und Zahlung bis 4 Wochen vor dem Kurstermin kosten die meisten Kurse **75 €** und die einzelnen Teile je **20 €**.

Kurse mit einer höheren Stundenanzahl haben gesonderte Preise. Im Januar ist das eine zusätzlich buchbare Extrastunde zu **10 €**, der dreitägige Pfingstkurs kostet **140 €** (für Frühbucher **125 €**).

Genauere Informationen zu den Preisen und den einzelnen Kursen finden sich natürlich auf meiner Webseite. Die Anmeldung erfolgt zur Zeit am besten per Email.

Schüler, Studenten, Auszubildende bis 27 Jahren erhalten 20% Rabatt, Kinder bis 12 Jahren erhalten 50% Rabatt. Die Gebühren sind Endpreise, eine Mehrwertsteuer wird gemäß §19 USTG nicht ausgewiesen.

Kontakt und weitere Informationen

Christian Griesbeck
Liebigstr. 29
60323 Frankfurt/M
Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de
Web: www.historische-tanzkunst.de

Historischer Tanz

Wie tanzten die Menschen vor Hunderten von Jahren? Die Rekonstruktion von Tänzen auf Basis von erhaltenen Choreographien und Tanztraktaten ermöglicht uns, eine ferne Zeit mit neuem Leben zu erfüllen. Erste erhaltene Quellen stammen aus der Renaissance. Einen besonderen Höhepunkt bildet der höfische Tanz des Barocks mit der Erfindung einer präzisen Tanzschrift. Unsere Reise in vergangene Zeiten endet meist auf den großen bürgerlichen Bällen im 19. Jahrhundert.



www.historische-tanzkunst.de

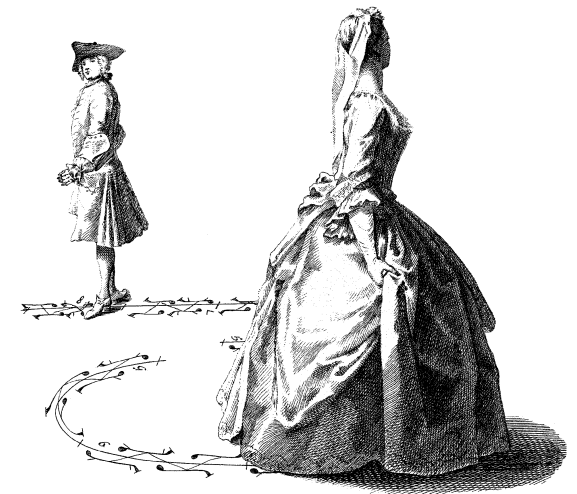
Zur Person



Christian Griesbeck M.A. beschäftigt sich seit 2005 intensiv mit historischem Tanz. Neben dem praktischen Tanz gilt sein Interesse auch der historischen Tanzforschung. Bei der Rekonstruktion von historischem Tanz, wie auch bei der Anfertigung der dazugehörigen Kostüme legt er besonderen Wert darauf, dem Original möglichst nahe zu kommen. Die Tänze vergangener Zeiten unterrichtet er seit 2014 in eigenen Workshops, sein Schwerpunkt liegt bei den Tänzen aus dem Barock und Rokoko.

Jahresprogramm 2019

Historischer Tanz in Frankfurt



- Jan.: Menuett*
Apr.: Alpenquadrillen von 1840
Mai: Longways
Juni: Ein barocker Paartanz
Aug.: Einfache Renaissancetänze
Okt.: Cotillons
Nov.: Tänze der Jane Austen Zeit
Dez.: Ein barockes Damensolo

Samstag 19. und Sonntag 20. Januar 2019

Das Menuett Wochenende

Das Menuett ist für uns heute der Inbegriff des Tanzes in Barock und Rokoko. Am Themenwochenende stehen vier Arten von Menuett (als Longway, Z-Menuett, Solopaartanz und Cotillon) auf dem Programm.

Samstag 13. und Sonntag 14. April 2019

Alpenquadrillen von 1840

Quadrillen sind Tänze in Karree-Aufstellung mit vier Paaren. Manchmal gibt es einen ganzen Satz dieser Tänze rund um ein Thema, die hintereinander getanzt werden - wie hier die 12 Alpenquadrillen des steiermärkischen Tanzlehrers Eduard Eichler aus dem Jahr 1840.

Samstag 18. und Sonntag 19. Mai 2019

Das Longway Wochenende

Longways sind Tänze in einer Gassenaufstellung, sie werden auch englische Tänze genannt. Hier die Grundlagen und Schritte dieser beliebten Tänze, sowie ihre Entwicklungsgeschichte im 17. und 18. Jahrhundert.

Samstag 8. bis Montag 10. Juni 2019 (Pfingstkurs)

„La Bourgogne“

Pecours „La Bourgogne“ von 1700 ist heute ein Klassiker unter den Choreographien für ein Solopaar des 18. Jahrhunderts, eine Tanzsuite aus den vier Teilen Courante – Bourrée – Sarabande – Passeped.

Samstag 31. August und Sonntag 1. September 2019

Einfache Tänze der Renaissance

Der Anfang des historischen Tanzes - einfache Tänze aus dem 15. Jahrhundert von Domenico und seinen Schülern, sowie aus dem 16. Jahrhundert von Arbeau aus seiner Orchésographie.

Samstag 12. und Sonntag 13. Oktober 2019

Das Cotillon Wochenende

Die Tänze für zwei oder vier Paare in einer Karree-Aufstellung erfreuten sich im 18. Jahrhundert großer Beliebtheit. Der Tanz funktioniert nach dem Strophen – Refrain Prinzip, was das Erlernen erleichtert.

Samstag 9. und Sonntag 10. November 2019

Das Jane Austen Wochenende

Auch diesmal ist Jane Austen Namenspatronin für die Tänze des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Eine bunte Mischung aus vergnüglichen Tänzen verschiedener Länder und in verschiedenen Stilrichtungen.

Samstag 7. und Sonntag 8. Dezember 2019

„Entrée pour une Femme – Forlane“

Zum Ausklang des Jahres wieder ein schönes barockes Damensolo aus dem Jahr 1704.



Organisatorisches

Ein Einstieg in die Workshopreihe ist zu jedem Termin möglich. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Anmeldung ist verbindlich, ist der Kurs ausgebucht, zählt der Eingang der Anmeldung und Zahlung. Eine kostenfreie Stornierung seitens des Teilnehmers ist bis zu vier Wochen vor dem jeweiligen Kurs möglich. Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Wir tanzen in einer mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Frankfurter Ballettschule. Welcher Saal angemietet wird, ist jeweils abhängig von der Anzahl der Anmeldungen. Ein Betreten des Ballettsaals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet. Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe – es empfiehlt sich das Anschaffen von Ballettschläppchen (Kosten ab ca. 15 Euro). Alternativ kann man aber auch einfach in Socken tanzen. Eine spezielle Kleidung ist ansonsten nicht erforderlich, wir tanzen üblicherweise in moderner Kleidung.

Haftungsausschluss

Der Veranstalter schließt keinerlei Versicherungen für die Teilnehmer ab, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nur in Fällen grober Fahrlässigkeit.